**Maßnahmen gegen Candida albicans (s. auch Pilzeinfektion):**

**Grapefruitkern-Extrakt:**
Eine Domäne für dieses antibiotische Naturheilmittel ist die Behandlung des äußerst schwierig zu therapierenden Befalls des Organismus mit Candida albicans. Candida ist ein Hefepilz, der eine gestörte Darmflora in Windeseile überwuchern und sich dann über das Blut im ganzen Organismus verbreiten kann. Hochgradige Candidosen führen zu einer Fülle der unterschiedlichsten Beschwerden von Allergien, Neurodermitis, Asthma, Depressionen, Kopfschmerzen bis hin zu rheumatoiden Schmerzen und möglicherweise sogar zu Krebs. Grapefruitkern-Extrakt ist ein wirksames, nebenwirkungsfreies Therapeutikum bei Verdacht auf Candidose. Eine Stuhluntersuchung kann Verdachtsmomente erhärten. Allerdings muß eine solche Untersuchung mehrmals durchgeführt werden, da trotz eines Befalles nicht immer Pilzspuren im Stuhl sein müssen. Professionell durchgeführte Darmsanierungen, Colon-Hydro-Therapie und Ernährungstherapie sind wirkungsvolle Zusatzmaßnahmen.[1]

**Entgleiste Darmflora sanieren, Entzündungsprozesse stoppen:**
Chronische Müdigkeit kann mit einer entgleisten Darmflora und chronischen Entzündungsprozessen zu tun haben. Dann werden Nährstoffe nicht optimal aufgeschlossen und es kommt zu einer toxischen Belastung des Blutes durch Schadstoffe und Stoffwechselprodukte von Schimmel- und Hefepilzen, die durch die Darmwand diffundieren. Damit wird unsere Vitalität angegriffen. Vitalität beginnt im Darm. Da Kokosöl Entzündungen vorbeugt, *Candida albicans*- und Schimmelpilz-Kulturen *tötet*, antibakteriell wirkt und die Schleimhautschicht im Darm repariert, ist es ein Mittel gegen chronische Müdigkeit. Als Therapie werden 3 Esslöffel pro Tag empfohlen, bis Lebenskraft und Lebensfreude zurückgekehrt sind. Danach sollte man mindestens einen Esslöffel pro Tag zu sich nehmen.[2]

**Kokoswasser:**
Kokoswasser enthält viel Laurinsäure, die erfolgreich zur Therapie von Störungen des Verdauungstrakts, wie einer durchlässigen Darmbarriere, eingesetzt wird.[3]

**Kokosnussöl:**
Bei Candida albicans hat sich Kokosöl bestens bewährt. Die MCFs in Kokosnüssen zerstören auch Hefepilze.[4]

**Aloe vera:**
Aloe vera, eine bekannte Zimmerpflanze, schmückt nicht nur die Wohnung. Nein, sie bewirkt Wunder: Sie stoppt das Wachstum von Krebstumoren, befreit von Verstopfung, schützt vor oxidativem Stress und heilt Candida-Infektionen.[5]

**Natur-Zelolith:**
gegen Candida[6]

**3 Orangen täglich für Stillstand der Ausbreitung des Candida-Pilzes:**
Auch Pilzinfektionen können durch den Verzehr von drei Orangen täglich zum Stillstand gebracht werden.[7]

**Mandarinensaft:**
Mandarinensaft wirkt fungizid, also Pilze abtötend.[8]

---

[1] Neumayer, Natürliche Antibiotika, 59f.
[2] Simonsohn, Heilkraft aus den Tropen, 180
[3] Simonsohn, Heilkraft aus den Tropen, 178
[4] Simonsohn, Heilkraft aus den Tropen, 175
[5] http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/antonia/die-krebshemmende-eigenschaft-ist-nur-einer-von-vielen-vorzuegen-der-aloe-vera.html
[6] https://www.youtube.com/watch?v=mb7acTlR9oA
[7] Simonsohn, Barbara:Heilkraft aus den Tropen, 2008, München 2008, S. 248
[8] Simonsohn, Barbara:Heilkraft aus den Tropen, 2008, München 2008, S. 248